

Buderus Guss-Kurzmeldungen

Die Arbeitswelt an der Fassade

Plakativ in den Farben von Buderus Guss gestaltete das Gießener Künstlerkollektiv 3Steps eine Teilfläche der Buderus Guss-Hauptverwaltung mit Graffiti Art. Die großformatige Darstellung zeigt, um was es bei Buderus Guss geht: Im Gießereibetrieb sorgen Menschen dafür, dass „Eisen fließt“, damit am Ende die Bremscheiben von Buderus Guss hergestellt und ausgeliefert werden können.



Fotos: 3Steps



Arbeiten von 3Steps finden sich auf dem gesamten Globus, von Gießen und Wetzlar aus über München und Berlin bis nach London, Mailand, Venedig, Los Angeles und New York.

Internationaler Frauenbesuch

Der Internationale Frauenkreis Breidenbach – über 30 Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern – verschaffte sich im April 2015 bei einem Werksrundgang einen Überblick über die Welt der Bremscheiben bei Buderus Guss: Für die Besucherinnen ein großes Erlebnis, sahen doch alle zum ersten Mal im Leben flüssiges Eisen „in Natura“.



Peter Künkel (Leiter Kompetenzzentrum Metallguss) erklärt, was ein Abschlackprozess an der Gießlinie ist

Optimierung der Leistungsparameter des Kupolofens

Im Rahmen des 3-Stufen-Programms zur Steigerung der Schmelzleistung des Kupolofens wurden von Februar bis April die ersten beiden Schritte umgesetzt: Der Einbau eines Grobstaubabscheiders und die Optimierung der SIP-Anlage.

Der Kupolofen in der Gießerei 1 des Werkes Breidenbach muss die prozesssichere Produktion von Flüssigeisen zur Versorgung der Formanlagen sicherstellen. Seine Bedeutung für die Fertigungsabläufe im Werk ist unersetzlich. Vor dem Hintergrund, dass durch die Inbetriebnahme der Formanlage



8 im September 2014 eine Stabilisierung bzw. Erhöhung der Schmelzleistung gewährleistet sein muss, startete Buderus Guss die Optimierung der Leistungsparameter mit dem Einbau eines Grobstaubabscheiders, der die Schmelzleistung des Kupolofens um zwei

Tonnen pro Stunde erhöht und gleichzeitig Reinigungskosten an Brennkammer und Entstaubung reduziert. Das Aggregat ersetzt einen alten Schwerkraftabscheider. Eine weitere Erhöhung der Schmelzleistung wurde durch die Optimierung der SIP-Anlage (Sauerstoff-Impuls-Verfahren) geleistet. Hier werden künftig in 10 Stufen jeweils 100 Kubikmeter Sauerstoff pro Stunde in den Kupolofen eingedüst. Insgesamt sieht das 3-Stufen-Programm die Erhöhung der Schmelzleistung auf bis zu 30 Tonnen pro Stunde vor. Dazu gehören auch die Anpassung der Konstruktionsmerkmale des Ofens an den Stand der Technik und eine Verringerung der Energieverluste.

Schnittbild des futterlosen Heißwind-Kupolofens; Höhe: 18 Meter, mittlerer Durchmesser: 2,6 Meter



Der neue Grobstaubabscheider sorgt für die Reduzierung der Reinigungskosten an Brennkammer und Entstaubung und steigert die Schmelzleistung des Kupolofens

EuroBrake 2015 – Buderus Guss präsentierte Innovationen

Auf der diesjährigen EuroBrake, der weltweit größten Konferenz für Bremsstechnologie, die vom 4. bis 6. Mai in Dresden stattfand, präsentierte Buderus Guss seine Leichtbaubremsscheiben und das innovativste Produkt, die iDisc.

Rund 900 Teilnehmer, vor allem Techniker, Ingenieure, Wissenschaftler und Führungskräfte aus den Branchen Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge, Schienenverkehr, Luft- und Raumfahrt und weiterer Industriebereiche besuchten die Messestände der 80 Aussteller. Begleitend zur Ausstellung fanden drei parallele Vortragsveranstaltungen mit insgesamt 117 Vorträgen und Podiumsdiskussionen statt.

Dr. Georg Ketteler, Wolfgang Huschenhöfer, Peter Künkel und Jörn Müller von Buderus Guss machten mit ihrem Beitrag „Substantial Reduction of Time to Market by Rapid Prototyping of Brake Components using 3D Printing“ deutlich, wie mithilfe von geprinteten Kernen die Herstellzeit für Bremscheiben-Prototypen verkürzt werden kann.



Waren zufrieden mit dem Erfolg auf der EuroBrake (v. li.): Buderus Guss-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Hiller, Entwicklungsleiter Wolfgang Huschenhöfer, Vertriebsleiter Dirk Schwalfenberg, Technischer Leiter Dr. Georg Ketteler und Kathrin Jokisch sowie Zhiye Chen von der Entwicklung